

Karl Hochreither

1933 in Speyer geboren, begann hier auch seine berufliche Laufbahn nach geisteswissenschaftlichen Studien an der Freiburger Universität und an der Nordwestdeutschen Musikakademie in Detmold. 1963 - 1998 war er Lehrer für Künstlerisches Orgelspiel an der Berliner Kirchenmusikschule, von 1964 - 2001 Leiter des Bach-Chores an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche zu Berlin und des Bach-Collegiums.

Hochreither blickt auf eine rege internationale Tätigkeit als Organist und Dirigent zurück. Er unterrichtete gastweise an verschiedenen Universitäten in Asien, Südafrika, und vor allem in Nordamerika. Unter seinen Publikationen ist ein Buch „Zur Aufführungspraxis der Vokal-Instrumentalwerke Johann Sebastian Bachs“ die wichtigste und 2002 auch in englischer Sprache erschienen. Preise, CD-Einspielungen und Ehrungen - 1993 verlieh ihm der Reg. Bürgermeister von Berlin „in Würdigung hervorragender kultureller Verdienste um Berlin“ den Titel „Professor e.h.“, der Bundespräsident 2002 das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland – zeichnen seinen erfolgreichen Weg nach.

Michael Hochreither

wurde 1965 in Berlin geboren. Während seines Studiums an der Nordwestdeutschen Musikakademie in Detmold war er Mitglied des Detmolder Kammerorchesters und des „Quartetto Pentagramma“. (CD: 1. Streichquartett von Giselher Klebe). Nach Abschluß seines Studiums wurde er stellvertretender Solocellist der Thüringer Philharmonie und weitete seine Tätigkeit international aus. Seit 1999 ist er 1. Solocellist seines Orchesters und seit 2002 als Gastdozent im Rahmen von Kursen an der Mahidol-University in Bangkok tätig. Mit der Gründung des Ensembles „X-tett“ widmet er sich wieder verstärkt der Kammermusik.

Programmfolge am 21. März 2004, 19:00 Uhr

Karl Hochreither, Orgel
Michael Hochreither, Violoncello

Girolamo Frescobaldi (1583-1643)	1	Toccata in d für Orgel
Domenico Gabrielli (1659-1690)	2	Ricercare in g für Violoncello
Alessandro Scarlatti (1660-1725)	3	Sonata in C-Dur für Violoncello und Basso continuo Largo – Allegretto - Amoroso - Presto
Dietrich Buxtehude (1637-1707)	4.1	Präludium in g-Moll für Orgel
	4.2	Sonata in D-Dur für Viola da gamba und Basso continuo A tempo ordinario – Moderato - Allegro
Johann Sebastian Bach (1685-1750)	5	I. Suite in G-Dur für Violoncello solo (BWV 1007) Prélude – Allemande – Courante – Sarabande - Menuett I – Menuett II - Gigue
Olivier Messiaen (1908-1992)	6	Louange à l'Eternité de Jésus für Violoncello und Orgel (Loblied auf die Ewigkeit Jesu) aus „Quatuor pour la Fin du Temps“ 1940 (Quartett auf das Ende der Zeit)
Camille Saint-Saëns (1835-1921)	7	Prière (Gebet) op. 158 für Violoncello und Orgel
Joseph Rheinberger (1839-1901)	8.1	Abendlied aus op. 150 für Violoncello und Orgel
	8.2	Sonate a-Moll „Tonus Peregrinus“ op. 98.1 für Orgel Tempo moderato

Zur Kostendeckung bitten wir Sie um eine angemessene Spende am Ende des Konzerts.